

CP-FUSSBALL-EM 2014 – DAS TAGEBUCH (1/5)



CP-Fußball Europameisterschaft in Maia 20.07.–03.08.2014

Die internationale Geschichte Deutschlands im CP-Fußball beginnt

Wir schreiben den 19.07.2014, ein ganz besonderer Tag für den deutschen Fußball, den deutschen CP-Fußball.

Das erste deutsche Nationalteam der CP-Geschichte hat sich an seinem Trainingsstützpunkt in Braunschweig versammelt und fiebert in gewohnter Umgebung der morgigen Abreise nach Portugal entgegen. Die erste Europameisterschaft wartet auf das Team von Bundestrainer Thomas Pfannkuch. Die Spannung ist greifbar, alle 14 Spieler und 5 Offiziellen sind hoch motiviert.

Am Abend gab es eine letzte Mannschaftsbesprechung im Hotel, in der noch einmal die große Bedeutung dieser Reise thematisiert wurde. Erfolgsdruck gibt es zunächst nur insofern, dass jeder das Ziel haben muss sein Bestes zu geben. Als Weltranglistennummer 23 wird Deutschland als Außenseiter ins Turnier gehen. Die Erwartungen liegen da beispielsweise beim ersten Gegner Russland, der aktuellen Nummer 1 der Welt, um ein vielfaches höher. Es wird für alle Beteiligten ein großes geschichtsträchtiges Abenteuer!



Dieses Motto hängt als großes Wandplakat vor dem Besprechungsraum im Braunschweiger Trainingsstützpunkt. Wie für uns gemacht!

Die Mission Portugal beginnt

Endlich ist der Tag der Abreise gekommen. Die CP-Fußballnationalmannschaft verlässt am 20.07.2014 ihren Trainingsstützpunkt in Braunschweig.

Die Mission Portugal beginnt

Endlich ist der Tag der Abreise gekommen. Die CP-Fußballnationalmannschaft verlässt am 20.07.2014 ihren Trainingsstützpunkt in Braunschweig.



(vorn v.l.n.r.): Tim Lescigewsky, Maik Puschmann, Sener Oguz, Kevin Wermeester, Co-Trainerin Tina Klose (2. Reihe v.l.n.r.): Conny Fritsch, Gordon Litinski; William Pushpinder, Bundestrainer Thomas Pfannkuch (3. Reihe v.l.n.r.): Jan Jeschke, Philipp Freudinger, Fabian Ollesch (hinten v.l.n.r.): Frederic Heinze, Manager Uwe Kienert, Benjamin Weiss, Rene Heinen, Jonas Becht, Physiotherapeut David Meiworm, Arzt Christian Haefele

Das 19-köpfige Team macht sich auf den Weg zur Europameisterschaft nach Portugal in den Austragungsort Maia. Der erste offizielle Auftritt einer deutschen CP-Fußballnationalmannschaft wird auch international mit Spannung erwartet. In einer Gruppe mit Russland (Weltranglisten 1), Nordirland (Weltranglisten 15) und Schottland (Weltranglisten 8) wird sich das junge deutsche Team messen müssen.

Am Nachmittag erreicht die Mannschaft ihr Hotel und macht sich mit den örtlichen Gegebenheiten in Maia vertraut. In den folgenden drei Tagen stehen die Klassifikationen der Sportler auf dem Programm. Parallel dazu wird täglich trainiert und im Fall der deutschen Mannschaft der Fokus auf den 24.07.14 gerichtet. An diesem Tage steht das erste deutsche Länderspiel auf dem Programm. Der Auftakt könnte allerdings gegen das Team aus Russland, kaum schwieriger sein. Aber dieser Herausforderung fiebern alle Beteiligten mit großer Anspannung entgegen. Das eigene Leistungsvermögen gegen die Nummer 1 der Welt messen zu können, ist schon etwas ganz Besonderes.

Für die gesundheitlich einwandfreie Verfassung sorgen im deutschen Team Dr. Christian Haefele und Physiotherapeut David Meiworm. Beide sind kurz vor der Europameisterschaft zum Team gestoßen und übernehmen nun einen ganz wesentlichen Aufgabenbereich.

Vorbereitung auf die erste große Aufgabe gegen Russland



Der Bundestrainer Thomas Pfannkuch arbeitet sehr intensiv mit seinem Team.

Heute, Montag der 21.07.2014 stehen zwei Trainingseinheiten auf dem Programm. Am Morgen eine erste Laufeinheit und am Nachmittag eine weitere Einheit auf dem Platz.

Alle sind mit großem Einsatz und absoluter Konzentration bei der Trainingsarbeit. Jeder einzelne Spieler saugt die tolle EM-Atmosphäre auf und kann das erste offizielle Länderspiel gegen Russland am Donnerstag um 16.00 Uhr portugiesischer Zeit kaum noch erwarten. Die Vorbereitung auf die Europameisterschaft war sicherlich

.....

nur bedingt möglich, da von der Gründung dieses Teams bis zum heutigen Tage gerade

mal drei Vorbereitungslehrgänge am Trainingsstützpunkt in Braunschweig vergangen sind.

Jonas Becht, Spieler des Teams beschreibt die aktuelle Situation wie folgt: "Heute haben wir den ersten vollständigen Tag in Maia verbracht. Es erfüllt jeden von uns mit Stolz, von sich sagen zu können, er sei Nationalspieler und darf für Deutschland auflaufen und wenn möglich erfolgreich sein. Genau dieses Ziel und diese gemeinsame Blickrichtung schweiß das Team zusammen.



Der Torwart Rene Heinen hier bei der Trainingsarbeit mit Co-Trainerin Tina Klose.

Zwei Trainingseinheiten wurden heute absolviert, wobei die leistungsschwächeren Spieler gefördert und die leistungsstärkeren Spieler gefordert werden. Dieser Spagat zwischen Fördern und Fordern gelingt dem gesamten Betreuersteam sehr gut.

Diese Faktoren tragen alle dazu bei, dass diese Mannschaft von einem besonderen Geist beseelt ist. Alle stehen füreinander ein!"



(links:) Manager Uwe Kienert bei seinen täglichen Organisationsaufgaben. (rechts:) Arzt Christian Haefele und Physiotherapeut David Meiworm bei der Behandlung.

Die Klassifikationen der deutschen Spieler beginnen heute



(v.l.n.r.) Conny Fritsch, Gordon Litinski, Fabian Ollesch, Jan Jeschke

Eine positive Anspannung ist bei jedem Einzelnen im Team spürbar!

Heute (22.07.2014) standen wieder zwei Einheiten auf dem Programm. Das Laufen am Morgen und eine Trainingseinheit um 16.00 Uhr portugiesischer Zeit auf dem grünen Rasen.

Die Jungs arbeiten hart an sich, um ihr Land so gut wie derzeit eben machbar vertreten zu können. Sicherlich wird dieses Team noch Entwicklungszeit brauchen. Alles was bis zu diesem Zeitpunkt möglich war, wurde von den Verantwortlichen auch unternommen. Andere Nationen sind Deutschland hier um Meilen voraus. Jetzt

Pfannkuch (3. Reihe v.l.n.r.): Jan Jeschke, Philipp Freudinger, Fabian Ollesch (hinten v.l.n.r.): Frederic Heinze, Manager Uwe Kienert, Benjamin Weiss, Rene Heinen, Jonas Becht, Physiotherapeut David Meiworm, Arzt Christian Haeefe

Das 19-köpfige Team macht sich auf den Weg zur Europameisterschaft nach Portugal in den Austragungsort Maia. Der erste offizielle Auftritt einer deutschen CP-Fußballnationalmannschaft wird auch international mit Spannung erwartet. In einer Gruppe mit Russland (Weltranglisten 1), Nordirland (Weltranglisten 15) und Schottland (Weltranglisten 8) wird sich das junge deutsche Team messen müssen.

Am Nachmittag erreicht die Mannschaft ihr Hotel und macht sich mit den örtlichen Gegebenheiten in Maia vertraut. In den folgenden drei Tagen stehen die Klassifikationen der Sportler auf dem Programm. Parallel dazu wird täglich trainiert und im Fall der deutschen Mannschaft der Fokus auf den 24.07.14 gerichtet. An diesem Tage steht das erste deutsche Länderspiel auf dem Programm. Der Auftakt könnte allerdings gegen das Team aus Russland, kaum schwieriger sein. Aber dieser Herausforderung fiebern alle Beteiligten mit großer Anspannung entgegen. Das eigene Leistungsvermögen gegen die Nummer 1 der Welt messen zu können, ist schon etwas ganz Besonderes.

Der Startschuss ist gefallen, die EM offiziell eröffnet



Gordon Litinski (rechts) bei der Klassifikation.

Nachdem heute (23.07.14) alle deutschen Spieler die erste Klassifizierungsrunde hinter sich gebracht hatten, wurde das Turnier offiziell mit einer kleinen Eröffnungsfeier gestartet.

Das Team um Bundestrainer Thomas Pfannkuch fieberte diesem Moment entgegen. Die deutschen Farben sind nun im europäischen CP-Fußball angekommen. Als Weltmeister, Dank Jogis Jungs, von den anderen Nationen begrüßt zu werden, war natürlich doppelt schön. Im CP-Fußball gilt Deutschland allerdings zunächst als ein klarer Außenseiter. Die Nummer 23 der

Welt wird Zeit brauchen sich zu entwickeln, soviel ist klar. Andere Nationen sind den Deutschen hier um viele Jahre voraus. Drum muss es jetzt auch endlich losgehen. "Die Aufholjagt beginnt!"



Kurz vor der Eröffnungsfeier im Spielertunnel, Jonas Becht (links) und Fabian Ollesch (rechts) tragen die deutsche Fahne ins Stadion.

Ein toller Erfolg zu Beginn der deutschen CP-Fußballgeschichte



Die Eröffnungsfeier untermalt mit tollen akrobatischen Einlagen.

Es ist vollbracht! Das erste offizielle deutsche Länderspiel wurde heute (24.07.2014) um 16.00 Uhr portugiesischer Zeit bei der Europameisterschaft in Maia angepfiffen. Der Gegner, die fußballerische Übermacht aus Russland, forderte das deutsche Team heraus.

Wenn man ganz ehrlich ist, wurde in der CP-Fußballszene zuvor nur über die Höhe der deutschen Niederlage gerätselt. Ein zweistelliges Ergebnis war quasi für die außenstehenden Beobachter fest eingeplant.



Deutsche Startformation in weiß (v.l.n.r.): Conny Fritsch, Fabian Ollesch, Frederic Heinze, Jan Jeschke, Philipp Freuding, Rene Heinen, Kevin Wermeester

Was sich dann ereignete war der pure Wahnsinn. Mit Leib und Seele erkämpfte sich das deutsche Team eine 4:0 Niederlage. In der Halbzeit lag die Mannschaft von Bundestrainer Thomas Pfannkuch mit 3:0 hinten. In der zweiten Hälfte gelang den Russen lediglich noch ein einziger Treffer. Auf dieser Leistung lässt sich aufbauen. Morgen steht das Spiel gegen die Schotten, dem Weltranglisten 8, auf dem Programm.

Mal schauen was geht...



(links) Conny Fritsch schirmt erfolgreich den Ball ab. (rechts) Rene Heinen fungierte als sicherer Rückhalt.

Ein toller Erfolg zu Beginn der deutschen CP-Fußballgeschichte



Die Eröffnungsfeier untermalt mit tollen akrobatischen Einlagen.

Es ist vollbracht! Das erste offizielle deutsche Länderspiel wurde heute (24.07.2014) um 16.00 Uhr portugiesischer Zeit bei der Europameisterschaft in Maia angepfiffen. Der Gegner, die fußballerische Übermacht aus Russland, forderte das deutsche Team heraus.

Wenn man ganz ehrlich ist, wurde in der CP-Fußballszene zuvor nur über die Höhe der deutschen Niederlage gerätselt. Ein zweistelliges Ergebnis war quasi für die außenstehenden Beobachter fest eingeplant.



Deutsche Startformation in weiß (v.l.n.r.): Conny Fritsch, Fabian Ollesch, Frederic Heinze, Jan Jeschke, Philipp Freuding, Rene Heinen, Kevin Wermeester

Was sich dann ereignete war der pure Wahnsinn. Mit Leib und Seele erkämpfte sich das deutsche Team eine 4:0 Niederlage. In der Halbzeit lag die Mannschaft von Bundestrainer Thomas Pfannkuch mit 3:0 hinten. In der zweiten Hälfte gelang den Russen lediglich noch ein einziger Treffer. Auf dieser Leistung lässt sich aufbauen. Morgen steht das Spiel gegen die Schotten, dem Weltranglisten 8, auf dem Programm.

Mal schauen was geht...



(links) Conny Fritsch schirmt erfolgreich den Ball ab. (rechts) Rene Heinen fungierte als sicherer Rückhalt.

Interview Kevin Wermeester

Der deutsche Kapitän Kevin Wermeester nach dem Spiel im Interview:

// "Wie bewertest du als Kapitän die Leistung gegen Russland?"

Kevin: "Ohne Worte! Es war einfach nur gigantisch. Klar wussten wir, wie schwer es gegen die Russen werden würde. Aber unser Motto heißt, EINER FÜR ALLE UND ALLE FÜR EINEN! Dazu kam, dass wir taktisch sehr gut eingestellt worden sind. Dieser Taktik und dem unbedingten Einsatzwillen haben wir es dann auch zu verdanken gehabt, dass wir erhobenen Hauptes und mit stolz geschwellter Brust vom Platz gehen durften. Ich bin stolz ein Teil dieses fantastischen Teams zu sein!"



Kapitän Kevin Wermeester (Nummer 5) bei der Platzwahl.

// "Wie siehst du die weiteren Entwicklungspotentiale dieses Teams?"

Kevin: "Ich glaube mit diesem Willen, der Lauf- und Einsatzbereitschaft, dem Kampfgeist und vor allem diesem absoluten WIRGEFÜHL ist noch sehr viel möglich. Ich bin mal gespannt, wo uns dieser Weg noch hinführt. Generell hoffe ich, dass sich weitere Spieler für die nahe und auch ferne Zukunft finden. Momentan gibt es 15 Spieler und 14 davon gehören zum Nationalteam. Also bist du ein Fußballer mit CP, dann melde dich!"

// "Wie nimmst du die Atmosphäre im Team wahr?"

Kevin: "Es gab eine riesen Vorfreude auf das erste Spiel. Diese vermischte sich dann im Laufe des Tages mit großer Anspannung, was aber auch gut war. Das braucht man vor einem solchen Spiel! Ansonsten läuft innerhalb dieses Teams alles super! Jeder hat seine Aufgabe und weiß genau, was er zu tun hat. So zum Beispiel UNS UWE, unser Manager. Er weiß immer genau Bescheid und regelt ALLES..."

Die Euphorie erhielt gegen Schottland einen kleinen Dämpfer

Das zweite Länderspiel am gestrigen Tage (25.07.14) verlief leider nicht ganz so wie erhofft. Die sehr gute Leistung aus dem Russlandspiel im Gepäck, konnte nur von wenigen Spielern im deutschen Team erneut abgerufen werden. Allerdings befindet sich die Mannschaft in einem gerade erst begonnen Lernprozess und muss sicherlich auch zukünftig noch einiges an Lehrgeld zahlen. Das Spiel gegen Schottland endete schließlich mit 0:7 (Halbzeit 0:4) aus deutscher Sicht. Jetzt gilt es diesen Misserfolg abzuschütteln und alle Energien auf das Spiel am Sonntag zu fokussieren. Nordirland ist ein schlagbarer Gegner und mit einem Sieg ist der Einzug in das Viertelfinale auch immer noch möglich.



Das deutsche Team in schwarzen Trikots bei der Nationalhymne gegen Schottland von links nach rechts: Kevin Wermeester, Rene Heinen, Jan Jeschke, Frederic Heinze, Philipp Freudinger, Fabian Ollesch, Conny Fritsch

Heute (26.07.14) steht ein lockeres Trainingsprogramm am Morgen auf dem Programm. Danach erhalten die Spieler die Möglichkeit den Tag zu nutzen, um sich auszuruhen und den Kopf wieder frei zu bekommen. Morgen (27.07.14) wird es um 18.00 Uhr Ortszeit gegen Nordirland wieder richtig ernst. Also weiter geht's...



Das deutsche Team beim Aufwärmen vor dem Spiel (v.l.n.r.): Fabian Ollesch, Gordan Litinski, dahinter Frederic Heinze, Tim Lescigewsky, dahinter Conny Fritsch und Benjamin Weiss, William Pushpinder, im Vordergrund mit dem Rücken zur Kamera Jan Jeschke



(links) Der jüngste im deutschen Team: Philipp Freudinger ist in Portugal 16 Jahre alt geworden.
(rechts) Fabian Ollesch im Spiel gegen Schottland.

Ein gutes Spiel gegen Nordirland wurde nicht belohnt...

Das Team von Bundestrainer Thomas Pfannkuch musste heute (27.07.14) zum dritten Gruppenspiel bei der Europameisterschaft in Portugal antreten. Der Gegner hieß Nordirland.



(v.l.n.r.) Conny Fritsch, Frederic Heinze, Fabian Ollesch, Jan Jeschke, Philipp Freudinger, Rene Heinen, Kevin Wermeeester

Ein Spiel auf Augenhöhe zeichnete sich vor den mitgereisten deutschen Fans ab. Zur Halbzeitpause ging es mit einem 0:0 in die Kabine. Mit etwas mehr Glück hätte das deutsche Team durchaus auch in Führung liegen können. Chancen von Frederic Heinze, Kevin Wermeester und Conny Fritsch blieben leider ungenutzt. Doch im Gegensatz zum vorherigen Spiel gegen Schottland, war wieder diese besondere positive Energie zu spüren, die das gesamte Team trägt. Auch die Spieler, Maik Puschmann, Tim Lescigewsky und Benjamin Weiss, die nach der Pause zum Einsatz kamen, konnte hier anknüpfen. Am Ende musste sich Deutschland jedoch knapp mit einem 0:1 geschlagen geben. Durch eine kleine Unachtsamkeit ging Nordirland in der 38 Minute mit 1:0 in Führung und behauptete diese bis zum Schluss der Partie.

Jetzt geht es für das deutsche Team nach der Vorrunde in die Platzierungsspiele. Hier wird Deutschland morgen auf Finnland und am Mittwoch auf Dänemark treffen.

Der Bundestrainer Thomas Pfannkuch zieht ein Resümee nach der Vorrunde: "Nachdem unser 1. offizielles Länderspiel gegen den amtierenden Paralympics-Sieger (2012 in London) Russland, nach einer tollen kämpferischen Leistung mit 0:4 verloren wurde, waren die Jungs zunächst sehr enttäuscht. Das Lob von allen Seiten, hat dem Team dann aber sehr schnell wieder auf die Beine geholfen. Mit breiter Brust und voller Selbstvertrauen sind unsere Spieler dann zum 2. Match gegen die Schotten aufgebrochen. Zu der breiten Brust und dem Selbstvertrauen kam allerdings auch Lockerheit und Zufriedenheit hinzu. Diese beiden Zutaten sorgten dafür, dass wir die ersten Minuten unkonzentriert waren und schnell in Rückstand geraten sind. Damit hatten die Jungs nicht gerechnet. Bevor wir zu unserem Spiel zurückfinden konnten, schlug es noch dreimal in unserem Kasten ein. Somit stand es 0:4 zur Pause. In der 2. Halbzeit gaben uns die Schotten nicht mehr die Möglichkeit ins Spiel zurückzufinden. Weitere Gegentreffer waren die Folge. Der Endstand von 0:7 musste erst einmal verarbeitet werden, diese Niederlage setzte allen schon sehr zu.

Nach der Fehleranalyse, ging das Team erneut hochmotiviert in die 3. und letzte Partie der Vorrunde. Der Gegner Nordirland war den Einschätzungen nach ein Gegner auf Augenhöhe. Unser Ziel war eine geschlossene und konzentrierte Mannschaftsleistung von der 1. bis zur letzten Minute abzurufen. Dieses selbstdefinierte Ziel hat die Mannschaft heute mit Begeisterung umgesetzt. Schon morgens beim Training konnte man die positive Anspannung und die Konzentration auf das Wesentliche deutlich spüren.

Leider ist die tolle Mannschaftsleistung nicht belohnt worden. Die Nordiren nutzen eine der wenigen Chancen, um das Siegtor zu erzielen. Wir konnten leider auch in unserer Schlussoffensive keinen Treffer mehr erzielen.



EINER für ALLE und ALLE für EINEN! Der Kreis vor dem Spiel mit allen Spielern ist ein wichtiges Ritual.

Auch wenn wir am Ende der Vorrunde, nach 3 Spielen, mit 0 Punkten dastehen, bleibt ein durchweg positives Fazit. Die Jungs haben in den ersten Tagen der Europameisterschaft noch weiter zusammengefunden. Sie sind spielerisch von Partie zu Partie gewachsen, so dass wir jetzt voller Zuversicht den kommenden beiden Aufgaben gegen Finnland und Dänemark entgegenblicken können.

Die Jungs wollen unbedingt das 1. Tor erzielen und die ersten Punkte für Deutschland holen. Auf geht`s..."

Der erste deutsche Länderspielsieg ist vollbracht

Der 28.07.2014 ist ein ganz besonderer Tag in der noch jungen deutschen CP-Fußballgeschichte. Heute stand das 4. Spiel (1. Spiel in der Round Robin) bei der Fußball Europameisterschaft gegen Finnland auf dem Programm. Um 18.00 Uhr portugiesischer Zeit wurde das Spiel angepfiffen.

Der erste deutsche Länderspielsieg ist vollbracht

Der 28.07.2014 ist ein ganz besonderer Tag in der noch jungen deutschen CP-Fußballgeschichte. Heute stand das 4. Spiel (1. Spiel in der Round Robin) bei der Fußballeuropameisterschaft gegen Finnland auf dem Programm. Um 18.00 Uhr portugiesischer Zeit wurde das Spiel angepfiffen.



Die Bank des deutschen Teams bei der Nationalhymne (v.l.n.r.): Manager Uwe Kienert, Bundestrainer Thomas Pfannkuch, Arzt Christian Haefele, Physiotherapeut David Meiworm, Co-Trainerin Tina Klose, William Pushpinder, Jonas Becht, Benjamin Weiss, Tim Lescigewsky, Gordon Litinski, Maik Puschmann, Sener Oguz



Fabian Ollesch im Vordergrund (schwarzes Trikot), auf dem Boden nach einer Parade Rene Heinen (oranges Trikot) und dahinter Jan Jeschke (schwarzes Trikot)

Das deutsche Team präsentierte sich von Beginn an hochkonzentriert und sehr entschlossen. Der körperliche Einsatz, die Präsenz auf dem Platz und letztlich der Mut das eigene Spiel umzusetzen, brachte Deutschland einen überlegen Sieg ein. Bereits in der 6. Spielminute ging Deutschland durch Conny Fritsch in Führung. Der Bann war gebrochen. In der 13. und 18. Minute erhöhte Kevin Wermeester auf 3:0. Das deutsche Spiel begeisterte auch die mitgereisten Fans. Mit dem 4:0 in der 21. Minute durch Conny Fritsch, war das Spiel entschieden. Finnland hatte nichts mehr entgegenzusetzen. Das deutsche Team vergab vor und nach der

Pause noch einige gute Tormöglichkeiten.

Finnland kam in der 38. Minute zwar nach einer Ecke noch zum Anschlusstreffer, dass hatte jedoch keine Auswirkungen mehr auf den Spielverlauf. In der 50. Minute erhöhte das Team von Bundestrainer Thomas Pfannkuch durch Philipp Freudinger noch auf den 5:1 Endstand.

Nach dem Spiel kannte der deutsche Jubel keine Grenzen. Der erste Länderspielsieg ist ohne Zweifel etwas Einmaliges, Geschichte eben...



(vorn v.l.n.r.): Jonas Becht, Jan Jeschke (dahinter v.l.n.r.): Rene Heinen, Maik Puschmann, Frederic Heinze, Fabian Ollesch, Tim Lescigewsky (dahinter) Gordon Litinski, Philipp Freudinger, Benjamin Weiss, William Pushpinder, Conny Fritsch

Deutschland schließt die CP-Fußball-EM mit einem tollen Ergebnis ab

"Wir sind alle sehr stolz auf dieses Team! Jetzt soll und muss die Entwicklung in Deutschland weitergehen. Die Jungs haben die Einleitung der CP-Fußballgeschichte geschrieben", philosophiert die Co-Trainerin und Pressebeauftragte Tina Klose.

Das fünfte und letzte Spiel für das deutsche Team stand heute (30.07.14) in Maia bei der CP-Fußballeuropameisterschaft auf dem Programm. Dänemark hieß der Gegner, der Deutschland den neunten Tabellenplatz noch streitig machen konnte und wollte.

Das Team von Bundestrainer Thomas Pfannkuch ging von der ersten bis zur letzten Minute mit großer Konzentration und einem enormen Siegeswillen an die Sache heran. Man konnte schon vor dem Spiel in der Kabine diese positive Anspannung spüren. Eine tolle Mannschaftsleistung führte letztlich das deutsche Team zu einem wohlverdienten 4:1 Sieg.

In der 12. Spielminute eröffnete Conny Fritsch den Torreigen mit seinem Treffer zum 1:0. Bereits zwei Minuten später erhöhte der Abwehrstrategie Frederic Heinze auf 2:0. Weiter ging es dann in der Minute 19. durch den Treffer vom Kapitän Kevin Wermeeester. Nach der Pause, in der 38. Spielminute, traf noch der jüngste Spieler des deutschen Teams, Philipp Freudinger, zum 4:0. Leider brachte eine Unachtsamkeit in der Nachspielzeit noch einen "Schönheitsfleck", nämlich den Anschlusstreffer der Dänen, mit sich.

Insgesamt ist das deutsche Team jedoch sehr glücklich mit diesem zweiten Länderspielsieg der CP-Fußballgeschichte. Der 9. Platz bei dieser Europameisterschaft bringt Deutschland drei wichtige Weltranglistenpunkte. Die Hoffnung in England bei der Weltmeisterschaft nächstes Jahr dabei zu sein, ist nun berechtigt. Allerdings benötigt Deutschland dafür noch etwas "Schützenhilfe" von anderen Ländern. Das heißt, die besten 16 Teams der Welt werden bei diesem Event dabei sein. Deutschland muss auf einen Startplatz hoffen, der möglicherweise durch andere Nationen nicht belegt wird.

Es gilt nun den Schwung dieser tollen Europameisterschaft mit nach Deutschland zu nehmen und das Team weiter zu verstärken. Die Spielersichtung wird dabei ein wichtiger Aspekt im Aufbau dieser neuen Fußballsparte sein. Parallel dazu werden weitere Trainingsmaßnahmen geplant und alle Spieler in ihrer persönlichen Entwicklung so gut wie möglich gefördert. Dazu braucht es allerdings auch einige strukturelle Aufbaumaßnahmen. Auf geht's Deutschland, es liegt noch ein spannender Weg vor uns...



Auf dem Platz, wie beim Gesang in vorderster Front aktiv, der Kapitän Kevin Wermeeester stimmt den Siegesgesang an.



(rechts) Rene Heinen am Ende des Turniers...

Eine herausragende Auszeichnung für das deutsche Team

Der verdiente Europameister, die Ukraine, setzte sich im Endspiel mit einem klaren 3:0 Sieg gegen die Niederlande durch. Die Bronzemedaille holte sich Russland mit einem 3:0 gegen Irland.

Das deutsche Team erzielte bei diesem ersten internationalen Auftritt nicht nur einen Achtungserfolg sondern wurde zugleich mit dem FAIR PLAY AWARD ausgezeichnet.

Deutschland fiel nicht nur auf dem Fußballplatz sondern auch insgesamt durch ein besonders vorbildliches und verantwortungsvolles Auftreten beim Gastgeber auf. Diese Auszeichnung ist etwas ganz besonderes und zeigt den tollen Charakter des deutschen Teams.



(links) Kapitän Kevin Wimmer mit der Trophäe, (rechts) Die Siegerehrung des Europameisters Ukraine.

Am Ende noch ein paar Eindrücke

Das deutsche Team fliegt mit großer Motivation die Geschichte nun auch weiter zu schreiben, am 03.08.2014 nach Deutschland zurück. Bereits im Oktober wird der nächste Lehrgang im Trainingsstützpunkt in Braunschweig stattfinden. Einige neue Spieler werden dann den Kader ergänzen und die Fortentwicklung mit einläuten.

Die Fußballnation Deutschland wird von den anderen Nationen der Welt langfristig in der Weltspitze erwartet. Bis dahin liegt jedoch noch einiges an Arbeit vor uns... Wir packen es an.



(links) Dem Block der Co-Trainerin (Tina Klose) entgeht NICHTS (rechts) Der Bundestrainer Thomas Pfannkuch vor dem Spiel in der Kabine.



(links) Es gab nur wenige Momente der Entspannung für unsere medizinische Abteilung: links Christian Haefele und rechts David Meiworm. (rechts) ... und den wachen Augen des Managers Uwe Kienert entgeht erst recht NICHTS!



Ein tolles Team hat sich selbst mit zwei Siegen belohnt!



(links) Glück wurde nie dem Zufall überlassen! Im Arztkoffer waren die beiden Glücksbringer immer dabei! (rechts) Der Nachtisch im Hotel war farblich ganz nach unserem Geschmack... nur etwas süß!



Konzentrierte Arbeit auf dem Trainingsplatz



Hier endet nun das erste deutsche EM-Tagebuch. Es soll eine Erinnerung an das sein, was wir (das erste deutsche CP-Fußballnationalteam) gemeinsam erleben durften.

Mit großer Hoffnung blicken wir auf die WM 2015 in England. Wahnsinnig gerne würden wir die nächste Geschichte schreiben.

Verfasserin: Tina Klose
Braunschweig, den 06.08.2014